

Linkes gegen rechtes Alsterufer

- Die RRG-Schach-AG startete beim größten Schulschachturnier der Welt -

Am 23.05.2019 (im 61. Jahr) feierten 3424 Kinder und Jugendliche in der Hamburger Barclaycard Arena das Spiel der Könige.

Ares, Ayyub, Dean, Karl, Toke, William und Yasin waren dabei, als nach vier Niederlagen in Folge das linke Alsterufer souverän mit 918 : 794 gewann.

Mehr als 50.000 Schachfiguren waren dafür von fleißigen Händen aufgestellt worden und Schulsenator Ties Rabe und der Nachrichtensprecher Ulrich Wickert eröffneten das Turnier mit dem Königsbauernzug e2 - e4.

Dass die RRG dabei zu den Vertretern des rechten Alsterufers gehörte, spielte am Ende nur eine untergeordnete Rolle.

Gemeinsam mit Frau Görgu haben die Jungen der Schach-AG auf die Teilnahme an diesem Ereignis vorbereitet und sich in zahlreichen Partien darin geübt, die Züge auf dem Brett vorausszusehen, um den Gegner am Ende schachmatt zu setzen.

Der Ausspruch Albert Einsteins "Schach ist das schnellste Spiel der Welt, weil man in jeder Sekunde Tausende von Gedanken ordnen muss" wurde dem Beobachter in der Gegenwart von tausenden Kindern, die gleichermaßen aufgeregt und gespannt in ihr eigenes Spiel innerhalb dieses großartigen Rahmens vertieft sind, sehr eindrücklich vor Augen geführt. Die Luft vibrierte förmlich angesichts der physischen und psychischen Anstrengung

Gespielt wurden zwei Runden und am Ende konnten sich alle, die eine Partie für sich entscheiden konnten, über eine Urkunde freuen.

Für die Jungen der Schach-AG war es ein wunderbares Erlebnis und am Ende waren sich alle einig, dass sie auch im kommenden Jahr dabei sein wollen, um dann vielleicht wieder dem rechten Alsterufer den Sieg zu sichern.

Im kommenden Jahr werden sich dann ja vielleicht auch neue Spieler und Spielerinnen in logischem Denken, Konzentration und Disziplin schulen, um an einer großen und für den Alltag in der Schule so bedeutsamen Idee teilzuhaben.

Oder wie es Otto Schilys formuliert hat: "Schach ist ein sehr friedliches Spiel.

Man gibt sich vor- und nachher die Hand. Wenn man sich im Denken misst, ist das eine gute Sache."



Rudolf-Roß-Grundschule